

Bernd Eichingers Vermächtnis

Der Erfolgsproduzent hat mehr als seine Filme hinterlassen. Die Initiative „Artists for Kids“ hilft in München

Es ist knapp 15 Jahre her, da ging Sozialpädagoge **Thomas Beck** auf seinen Onkel **Bernd Eichinger** und dessen damaligen Constantin-Film-Vorstand **Thomas Peter Friedl** zu. Er wollte ein Jugendprojekt ins Leben rufen, das weit über die staatliche Hilfe hinausgeht. Und zwar sollte der jungen Generation nicht irgendwo am anderen Ende der Welt geholfen werden. Sondern mitten in München.

Eichinger war sofort begeistert und engagierte sich seitdem leidenschaftlich für „Artists for Kids“. Nach seinem Tod 2011 ist nun Friedl auf seinen Posten im Aufsichtsrat gerutscht – und führt das Vermächtnis von seinem einstigen Spezl weiter.



Vor dem neuen „Artists for Kids“-Haus im Allgäu: Aufsichtsratsvorsitzender **Thomas P. Friedl** und **Nina Eichinger**. Foto: Schneider-Press



Jetzt erfüllte sich ein großer Wunsch Eichingers: Zusammen mit Bernds Tochter **Nina**, der es ebenso wichtig ist, die

Jugendinitiative ihres Vaters weiter zu unterstützen, eröffnete Film-Mann Friedl das „Artists for Kids“-Hofhaus in Weicht im Allgäu. Es soll eine Anlaufadresse für Kinder und Jugendliche sein, die nicht auf der Sonnenseite stehen.

„Es geht nicht darum, irgendwo Geld hinzuspenden,

um sein Gewissen zu beruhigen“, erklärt **Thomas P. Friedl**. „Artists for Kids“ übernimmt Verantwortung, setzt sich mit Kindern auf Augenhöhe auseinander. Egal, ob Schul- oder sonstige Probleme bestehen – wir helfen.“

16 Mitarbeiter haben bislang über 150 Jugendliche betreut. „Wir reagieren schnell auf eine Krise, sorgen etwa dafür, dass jeder einen ordentlichen Schulabschluss bekommt. Wir wollen allen einen guten Start ins Leben geben. Auch in München, wo viele glauben, dass es allen prima geht, gibt es viel zu tun.“ Eichinger und ihm war es immer wichtig, „vor der Haustüre“ zu helfen.

Seinen Spezl **Bernd**, sagt er, vermisse er fast jeden Tag. „Er hat 24 Stunden vor Energie gebrannt. Diese Lücke ist nicht zu schließen.“

Wer spenden möchte: HypoVereinsbank, Kontonummer: 655 450 440, BLZ: 700 202 70